

Nordwest-Zeitung, Ammerländer vom 4.12.2009

## **SPD fordert IGS fürs Ammerland**

**PARTEITAG** Kreistagsfraktion soll Schulentwicklungsplan am 9. Dezember ablehnen

DIE ELTERN SOLLEN SELBST ÜBER DIE ART UND WEISE DER BESCHULUNG IHRER KINDER ENTSCHEIDEN KÖNNEN. EINE IGS WÄRE EIN ZUSÄTZLICHES WAHLANGEBOT IM AMMERLAND, HEIßT ES IM LEITANTRAG.

**CS**

WIEFELSTEDE - Die SPD im Ammerland hat auf einem außerordentlichen Parteitag am Mittwochabend in Wiefelstede nochmals ihren Willen bekundet, eine Integrierte Gesamtschule (IGS) im Ammerland realisieren zu wollen. Ein entsprechender Leitantrag des Kreisvorstands wurde in Rabes Gasthof einstimmig verabschiedet.

Damit – so Kreisverbandsvorsitzender Dennis Rohde – hat die SPD-Kreistagsfraktion den Auftrag erhalten, in der kommenden Sitzung des Kreistags am Mittwoch, 9. Dezember, den Schulentwicklungsplan abzulehnen, der – wie berichtet – eine integrierte Gesamtschule nicht im Ammerland vorsieht. Rohde machte nochmals deutlich, dass für die SPD die Standortfrage bezüglich einer IGS im Ammerland sekundär sei. Deutlich wurde beim Parteitag, dass auch die Rasteder SPD-Ratsfraktion einer IGS im Ammerland nicht im Wege stehen werde, betonte Rohde. Der Schulentwicklungsplan gehe an den Bedürfnissen der Bevölkerung vorbei und verpasse jegliche zukunftsorientierte Entwicklung, heißt es im verabschiedeten Leitantrag. Nochmals wird darin der Landkreis aufgefordert, „endlich eine Elternbefragung zur IGS durchzuführen und das förmliche Verfahren für die Einrichtung einer IGS zu eröffnen.“ Rohde: „Wir wollen, dass die Eltern über die Art und Weise der Beschulung ihrer Kinder selbst entscheiden können. Eine

IGS im Ammerland wäre ein zusätzliches Wahlangebot.“